



## **Sanierte Bergbaustandorte im Spannungsfeld zwischen Nachsorge und Nachnutzung**

31. August bis 3. September 2015  
in Bad Schlema

# ORGANISATION

## Tagungsadresse

WISSYM\_2015, 31.08. – 03.09.2015  
Kulturhaus Aktivist  
Bergstraße 22  
08301 Bad Schlema

## Tagungsbüro

31.08.2015	08:00 – 13:00 Uhr, Kulturhaus Aktivist, Bad Schlema 16:00 – 19:00 Uhr, Kurhotel, Bad Schlema
01.09.2015	7:30 – 9:00 Uhr, Kurhotel, Bad Schlema 16:00 – 18:00 Uhr, Kurhotel, Bad Schlema
02.09.2015	7:30 – 18:00 Uhr, Kulturhaus Aktivist, Bad Schlema
03.09.2015	7:30 – 18:00 Uhr, Kulturhaus Aktivist, Bad Schlema

E-Mail: [wissym\\_2015@wismut.de](mailto:wissym_2015@wismut.de)  
Telefon: +49 171 3087166

## Programmkomitee

Dr.-Ing. Stefan Mann,  
Geschäftsführer  
der Wismut GmbH

## Organisationskomitee

Dr. Michael Paul/ Thomas Hennicke	Telefon: +49 371 8120-108 Telefax: +49 371 8120-107 E-Mail: <a href="mailto:wissym_2015@wismut.de">wissym_2015@wismut.de</a>
--------------------------------------	--

## Shuttle-Service

Ein Shuttle-Service wird zwischen den Hotels (siehe Seite 22) und den Veranstaltungsorten angeboten.

# INHALT

Organisation .....	2
Inhalt .....	3
Grüßwort.....	4
Tagungsort Bad Schlema.....	5
Montag, 31.08.2015 – Registrierung/Begrüßungsempfang/ Workshop UMREG.....	6
Dienstag, 01.09.2015 – Thementag „Wismut“ .....	7
Tagesexkursion A – Neue Lösungsansätze – Wassermanagement und Wasserbehandlung .....	8
Tagesexkursion B – Neue Methoden – Umweltüberwachung Wasser, Luft, Boden.....	9
Tagesexkursion C – Neue Perspektiven – Innovative Folgenutzungen.....	10
Tagesexkursion D – Neue Lebensräume – Artenschutz in der Bergbaufolgelandschaft.....	11
Tagesexkursion E – Neues „Berggeschrey“ – bergbauliche Nachnutzung ehemaliger Wismut-Standorte .....	12
Tagesexkursion F – Neuer Status – Dresden-Gittersee nach Sanierungsabschluss .....	13
Mittwoch, 02.09.2015 – Vortragsveranstaltung I .....	14
Donnerstag, 03.09.2015 – Vortragsveranstaltung II .....	17
Posterbeiträge.....	18
Begleitprogramm.....	20
Zusätzliche Informationen .....	21
Lageplan/Hotels.....	22

Sachsen ist die Wiege der Nachhaltigkeit. Der sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz prägte vor 300 Jahren zum ersten Mal den Begriff der Nachhaltigkeit und wollte damit die ökonomischen Grundlagen des damaligen Kurfürstentums Sachsen – bezogen auf den Bergbau und die Forstwirtschaft – für die Zukunft sichern. Seitdem hat sich der Nachhaltigkeitsgedanke weit über diesen Ansatz hinaus entwickelt und steht für verantwortungsvolles Gestalten, für zukunftsweisende Innovationen, wertebasiertes Handeln und langfristiges Denken.

Unter dem Gedanken der Nachhaltigkeit beleuchtet das internationale Bergbausymposium WISSYM\_2015 die Sanierung stillgelegter Bergbaustandorte im Spannungsfeld zwischen Nachsorge und Nachnutzung. Die Sanierung ehemaliger Bergbaugebiete zielt auf deren Wiedernutzbarmachung und Revitalisierung ab. Gleichzeitig sollen neue Umweltbelastungen vermieden werden. Aber auch den Möglichkeiten einer Folgenutzung sind durch bestehende Nutzungseinschränkungen oft enge Grenzen gesetzt.

WISSYM\_2015 wird unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, und in Kooperation mit der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) ausgerichtet. Das Symposium wendet sich an Bergbautreibende und Bergbausaniierer, Wissenschaftler sowie Verantwortliche aus Behörden und Verwaltungen. Mit ihnen möchten wir Chancen und Probleme bei der Nachsorge und Folgenutzung von Bergbaustandorten diskutieren und den Wissensaustausch mit nationalen und internationalen Experten fortführen.

Der Tagungsort Bad Schlema in Sachsen bietet die Möglichkeit, die erzielten Sanierungsergebnisse hautnah zu erleben. Erstmals beginnt das Symposium in diesem Jahr mit einem Thementag „Wismut“. Zu sechs Themenschwerpunkten können Sie sich vor Ort von der wiedergewonnenen Lebensqualität der im Umfeld lebenden Menschen überzeugen. Die Ergebnisse sind heute überall deutlich sichtbar; Gewerbegebiete, land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Naturschutzgebiete und Wohnstandorte sind Beleg für die erfolgreiche und nachhaltige Sanierung. Diese anschaulichen Exkursionen bilden die Grundlage für den Erfahrungsaustausch an den beiden folgenden Tagen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Glückauf!



Dr.-Ing. Stefan Mann



Hardi Messing

Geschäftsführung der Wismut GmbH

## TAGUNGsort BAD SCHLEMA

Der Tagungsort Bad Schlema liegt im Westerzgebirge in einem Seitental der Zwickauer Mulde, etwa 35 km südwestlich von Chemnitz. Er steht in exemplarischer Weise für das Schicksal vieler Standorte des sächsisch-thüringischen Uranbergbaus: Einst als stärkstes „Radiumbad der Welt“ beworben, wurde die Gemeinde zum Ausgangspunkt eines ausufernden Bergbaus, der einerseits die größte sächsische Uranlagerstätte erschloss und andererseits mit der Zerstörung ganzer Ortsteile einher ging.

Durch die Sanierungstätigkeit der Wismut GmbH eröffnete sich dem Ort die Chance zum Wandel vom „Tal des Todes“ hin zur wiedererstandenen Kurbad-Gemeinde inmitten einer sanierten Bergbaulandschaft.

Das Kulturhaus Aktivist in Bad Schlema gilt als Traditionsstätte des sächsisch-thüringischen Uranerzbergbaus und bietet sich als zentraler Veranstaltungsort bestens an. Im Gebäude befindet sich außerdem das Museum Uranbergbau, welches während der gesamten Tagung besichtigt werden kann.



**MONTAG, 31.08.2015**

**REGISTRIERUNG/BEGRÜSSUNGSEMPFANG/WORKSHOP UMREG**

### Kulturhaus Aktivist, Bad Schlema

8:00 – **Registrierung** der Teilnehmer im Tagungsbüro  
13:00

9:00 – **Workshop der Uranium Mining  
and Remediation Exchange  
Group (UMREG)**  
17:00



UMREG 2015 findet in Zusammenarbeit zwischen der Wismut GmbH und der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) statt.

UMREG wurde vor etwa 20 Jahren mit dem Ziel gegründet, die aus Sanierungsprojekten gewonnenen Erfahrungen für gegenwärtige und zukünftige Uranbergbauaktivitäten verfügbar zu machen. Die UMREG entwickelte sich zu einem Fachnetzwerk und bietet die Möglichkeit des Wissens- und Erfahrungsaustauschs zwischen Experten der etablierten Uranproduzenten und Fachpersonal der sich neu etablierenden Förderländer.

Das diesjährige zweitägige UMREG-Treffen schließt neben der Vortragsveranstaltung am Montag (31.08.2015) auch die gemeinsam mit WISSYM\_2015 durchgeführten Tagesexkursionen am Dienstag (01.09.2015) ein.

Konferenzsprache ist Englisch.

Kontakt und Hinweise zu den Teilnahmemodalitäten:  
Dr. Peter Woods, [p.woods@iaea.org](mailto:p.woods@iaea.org)

### Kurhotel, Bad Schlema

16:00 – **Registrierung** der Teilnehmer im Tagungsbüro  
19:00

18:00 **Begrüßungsempfang**

## **Tagesexkursionen**

Anmeldung für die jeweilige Exkursion erfolgt über das Online-Anmeldeformular zum Symposium unter [www.wismut.de/wissym](http://www.wismut.de/wissym).

Die Teilnehmerzahl je Exkursion ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Für Verpflegung über den Tag ist gesorgt.

Der Shuttle-Service von und zu den Hotels wird gewährleistet.

8:30/ **Start** der jeweiligen Exkursion  
9:00

- A Neue Lösungsansätze – Wassermanagement und Wasserbehandlung
- B Neue Methoden – Umweltüberwachung Wasser, Luft, Boden
- C Neue Perspektiven – Innovative Folgenutzungen
- D Neue Lebensräume – Artenschutz in der Bergbaufolgelandschaft
- E Neues „Berggeschrey“ – bergbauliche Nachnutzung ehemaliger Wismut-Standorte
- F Neuer Status – Dresden-Gittersee nach Sanierungsabschluss

17:00 **Ankunft in Bad Schlema**

19:00 **BBQ, Hotel „Am Kurhaus“ in Bad Schlema**

# TAGESEXKURSION A

## NEUE LÖSUNGSANSÄTZE – WASSERMANAGEMENT UND WASSERBEHANDLUNG

Exkursionsleitung: Dr. Michael Paul, Wismut GmbH

---

8:30 Uhr	<b>Abfahrt Bad Schlema</b> ab Hotel „Am Kurhaus“ bzw. Kurhotel
9 – 10:15 Uhr	<b>WBA Schlema-Alberoda</b> , Besichtigung der Anlage und des Verwahrortes auf der Halde 371
11 – 12:30 Uhr	<b>WBA Helmsdorf</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Besichtigung der Anlage und Erläuterung des Zusammenhangs mit den aktuellen Arbeiten zur Tailingsverwahrung der Industriellen Absetzanlage Helmsdorf</li><li>· aktuelle Planungs- und Forschungsarbeiten</li></ul>
14 – 15 Uhr	<b>Standort Ronneburg, Gessental:</b> Flutungsstrategie und Wasserfassung
15 – 16 Uhr	<b>WBA Ronneburg</b> , Besichtigung der Anlage und des Immobilisatlagers
17 Uhr	<b>Ankunft in Bad Schlema</b> am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“

---





## TAGESEXKURSION B

NEUE METHODEN – UMWELTÜBERWACHUNG  
WASSER, LUFT, BODEN

Exkursionsleitung: Dr. Peter Schmidt und Elke Kreyßig, Wismut GmbH

---

9 Uhr	<b>Abfahrt Bad Schlema</b> ab Hotel „Am Kurhaus“ bzw. Kurhotel
9:15 – 10 Uhr	<b>Schacht 371:</b> Einführung zum Umweltmonitoring und zu den technischen Datenbanken der Wismut GmbH
10 – 13 Uhr	<b>Kurpark Bad Schlema:</b> Beprobung von Grundwasser inmitten des Kurparks <b>Schneeberg:</b> Begleitung einer Auswurfmessung radioaktiv belasteter Abwetter aus der Grube Schneeberg <b>Halde 38neu und Halde 366:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Demonstration von Feldmessungen zur Wirksamkeit von Haldenabdeckungen</li><li>• Vorführung von lysimeter-Untersuchungen</li></ul>
14 – 16 Uhr	<b>zurück am Schacht 371 schließt sich der Kreis...</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verfolgen der Grundwasserprobe im Labor</li><li>• Präsentation der Qualitätssicherung von Umweltdaten anhand der Analyse der Grundwasserprobe</li><li>• Vorstellung des Daten- und Informationszentrums DIZ</li></ul>
17 Uhr	<b>Ankunft in Bad Schlema</b> am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“

---



# TAGESEXKURSION C

## NEUE PERSPEKTIVEN – INNOVATIVE FOLGENUTZUNGEN

Exkursionsleitung: Ulf Barnekow, Wismut GmbH und  
Bürgermeister Jens Müller (Bad Schlema)

---

8:30 Uhr	Treffpunkt Hotel „Am Kurhaus“ in Bad Schlema
8:30 – 13 Uhr	Wanderung durch den Ort <ul style="list-style-type: none"><li>· Halde 65, Marktpassage und Umfeld</li><li>· Kurpark, Hammerberghalde, Halde 38neu/208</li><li>· Borbachtal</li></ul>
13 – 16:45 Uhr	Weiter geht es mit dem Bus <ul style="list-style-type: none"><li>· Halde 371 mit Einlagerungsbereich</li><li>· Halde 366</li><li>· Schillerschule: Geothermische Energiegewinnung</li></ul>
17 Uhr	Ankunft in Bad Schlema am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“

---



## TAGESEKKURSION D

### NEUE LEBENSÄÄUME – ARTENSCHUTZ IN DER BERGBAUFOLGELANDSCHAFT

Exkursionsleitung: Mirko Köhler, Wismut GmbH und Dr. Hartmut Sänger, BIOS

---

9 Uhr **Abfahrt Bad Schlema** ab Hotel „Am Kurhaus“ bzw. Kurhotel

---

10 – 14:30 Uhr **Ronneburg:**

- Aufstandsfläche der Halde Drosen – Beweidungskonzept mit Wildpferden
  - Projekt „Naturerlebnis Rückersdorf“ – Landschaftspflege und Naturschutz
  - Aufschuttkorper über dem ehemaligen Tagebau Lichtenberg – Rekultivierung eines über 200 ha großen Areal
  - Aufstandsfläche Gessenhalde – terrestrische Biotope und aquatische Lebensräume
- 

15 – 16:15 Uhr **Helmsdorf bei Zwickau:**

Avifaunistisches Ersatzgewasser – Schaffung eines Ausweichlebensraumes für bedrohte Vogelarten vor der Sanierung der nahegelegenen Industriellen Absetzanlage Dankritz 2

---

17 Uhr **Ankunft in Bad Schlema** am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“

---



## TAGESEXKURSION E

NEUES „BERGGESCHREY“ – BERGBAULICHE  
NACHNUTZUNG EHEMALIGER WISMUT-STANDORTE

Exkursionsleitung: Axel Hiller, Wismut GmbH

- 
- 9 Uhr **Abfahrt Bad Schlema** ab Hotel „Am Kurhaus“ bzw. Kurhotel
- 
- 10 – 12:45 Uhr **Pöhla:** Besichtigung des Besucherbergwerks Zinnkammern Pöhla mit geologischer Führung und zünftigem Bergbrot unter Tage
- 
- 14 – 16:15 Uhr **Niederschlag:** Erzgebirgische Fluss- und Schwerspat GmbH Besichtigung des Betriebsgeländes und Befahrung der Flussspatgrube
- 
- 17 Uhr **Ankunft in Bad Schlema** am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“
- 



## TAGESEXKURSION F

NEUER STATUS – DRESDEN-GITTERSEE NACH  
SANIERUNGSABSCHLUSS

Exkursionsleitung: Carsten Wedekind, Wismut GmbH

- 
- 9 Uhr **Abfahrt Bad Schlema** ab Hotel „Am Kurhaus“ bzw. Kurhotel
- 
- 10 – 17 Uhr **Fachexkursion am Standort Dresden-Gittersee**
- Fahrt nach Freital
  - Betriebsflächen- und Haldensanierung auf dem Gelände der ehemaligen Schächte 1 und 2
  - Befahrung des WISMUT-Stollns
  - Besuch des Bergmannsdenkmals Segen-Gottes-Schacht
  - Halde Marienschacht mit Blick auf Dresden
- 
- 17 Uhr **Ankunft in Bad Schlema** am Kurhotel und Hotel „Am Kurhaus“
- 



**WISSYM\_2015: Kulturhaus Aktivist Bad Schlema**

ab 7:30 Registrierung der Teilnehmer im Tagungsbüro

**Eröffnungszereemonie**

8:30 Eröffnung und Moderation: Dr. Wolfgang Meißner  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wismut GmbH

**Grüßworte**

- Staatsminister Martin Dulig, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Bürgermeister Jens Müller, Bad Schlema
- Peter Woods, International Atomic Energy Agency

**Eröffnungsansprachen**

- Uwe Beckmeyer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie  
Öffentliche Akzeptanz bei der Planung und Umsetzung von Großprojekten
- Dr. Stefan Mann, Geschäftsführer der Wismut GmbH  
Das Sanierungsprojekt "Wismut" – milliardenschwere Altlast und/oder einmalige Chance regionaler und überregionaler Entwicklung?

9:30 Keynote Presentation  
Peter Woods & Horst Monken-Fernandes (IAEA, Vienna/Austria): International principles regarding land reuse of former uranium production centres – an IAEA view

10:00 Keynote Presentation:  
Russel Edge (Department of Energy, Denver/USA) et al.: Assessment of Defense-Related Uranium Mines in the United States and Challenges Related to Developing a National Uranium Mine Inventory

10:30 Pause

**Session 2: Keynote**

Sitzungsleitung: H. Kießling (Thüringer Landesbergamt Gera)

11:00 W. Spieth (Freshfields Bruckhaus Deringer, Berlin): Verantwortung des Bergbaus für Stilllegung und Nachsorge – neue Anforderungen nach Berg- und Wasserrecht als Herausforderung

11:30 K. Flesch (LfULG, Dresden): Langzeitaufgaben bei der Sanierung von Hinterlassenschaften des ehemaligen Uranerzbergbaus unter Berücksichtigung möglicher Änderungen des Strahlenschutzrechtes

- 12:00 Ch. Wolkersdorfer (Tshwane University, Pretoria/RSA) et al.: Intelligent Mine Water Treatment – Recent international developments
- 12:30 Mittagspause

### **Session 3: Nachbergbauliches Wasser- management I**

Sitzungsleitung: Th. Himmelsbach (BGR Hannover)

- 13:45 K.-M. Riese (TLVA, Weimar): Grundsatzaspekte und Anforderungen an das langzeitliche Wassermanagement von sanierten Bergbaustandorten
- 14:10 M. Paul (Wismut GmbH) et al.: Kernaspekte des langfristigen Wassermanagements an den sächsisch-thüringischen Wismut-Standorten
- 14:35 F.-C. Benthaus, O. Totsche, S. Radigk (LMBV, Senftenberg): Der Grundwasserwiederanstieg in den bergbaubeeinflussten Gebieten des Braunkohlenbergbaus und Konzepte zur Minderung der Auswirkungen
- 15:00 R. Schöpke, V. Preuß (BTU Cottbus): Hydrochemische Methoden zum Prozessverständnis der Bergbauversauerung und deren Einsatz zur Optimierung von Sanierungs- und Nachsorgemaßnahmen
- 15:25 Pause

### **Session 4: Grubenflutungen und Nachbergbau- liches Wassermanagement II**

Sitzungsleitung: Ch. Wolkersdorfer (Pretoria/RSA)

- 15:50 W. Klemm, M. Paul, U. Jenk, J. Meyer, A. Greif, J. Hartmann (TU BA Freiberg, Wismut GmbH und BRDM Elterlein): Die Langzeitentwicklung der Belastung von Flutungswässern in Gruben des sächsischen Erzgebirges – Ergebnisse und Schlussfolgerungen
- 16:15 M. Eckart, Ch. Klinger (DMT Essen): Erfahrungen aus der Weiterentwicklung von Modellkonzepten für Grubenflutungen bei der Deutschen Steinkohle sowie für internationale Anwendungsfälle
- 16:40 Ch. Melchers, W. Coldewey, P. Goerke-Mallet, D. Wesche, L. Henkel (TFH Georg Agricola Bochum, Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Dichteschichtungen in Flutungswasserkörpern als Beitrag zur Optimierung der langzeitigen Wasserhaltung
- 17:05 H.-J. Friedrich (Fraunhofer-IKTS Dresden): Wasserbehandlung im Bergbau mit Membranelektrolyseverfahren

- 19:30 **Abendempfang, Goldne Sonne Schneeberg**

**WISSYM\_2015: Kulturhaus Aktivist Bad Schlema**

**Session 5: Internationale Fallstudien Uranbergbau**

Sitzungsleitung: R. Edge (DoE, Denver/USA)

- 8:30 P. Waggitt (Department of Mines and Energy, Darwin NT/Australia): The long term management of the South Alligator remediation site
- 8:55 J. Eberfalvi, G. Nemeth, A. Varhegyi (PURAM, Paks/Hungary): Challenges of the after-care activities on the uranium mining and ore-processing legacy site in Hungary
- 9:20 P. Crochon, Ch. Andres (AREVA, Paris/France): After Mining in France – recent national Authorities actions on the management of ancient Uranium mines
- 9:55 J. Trojacek, P. Vostarek, J. Muzak (DIAMO, Straz p.r./Czech Republic): Challenges and chances in the context of after-use and after care of uranium production centres in the Czech Republic
- 10:20 Pause

**Session 6: Sozioökonomische Aspekte und Wissensmanagement**

Sitzungsleitung: P. Waggitt (DME, Darwin NT/Australia)

- 10:50 P. Booth (Hylton Environmental, Manchester/UK): The importance of record keeping and knowledge management
- 11:15 E. Falck (CEARC, Guyancourt/France): Social Licensing and Long-Term Stewardship of Uranium Mining Legacies
- 11:40 D. Barr, A. Gil (Department of Energy, Denver/USA): A Regulatory Framework for Long Term Care of Legacy Sites: Managing Disposal Sites and the Protection of Human Health and the Environment
- 12:05 P. Schmidt, A. Hiller, E. Kreyßig, J. Regner (Wismut GmbH): Wismut's Vorgehensweise zum Nachweis des Sanierungserfolges sowie zum Daten-, Informations- und Know-how-Erhalt
- 12:30 Mittagspause und Posterdiskussion

**Session 7: Innovative Nachnutzungskonzepte**

Sitzungsleitung: M. Goedecke (GKZ Freiberg)

- 13:45 A. Niemann, S. Hager, J.-P. Lux (Universität Duisburg-Essen, RAG Herne und DMT Essen): Perspektiven der Bergbaufolgenutzung zur Energiespeicherung – Pumpspeicherwerke unter Tage im Ruhrrevier
- 14:10 U. Röder (SIB Zwickau): Geothermische Nutzung von Flutungswässern des Zwickauer Steinkohlenreviers



- 14:35 M. Martin, P. Büttner, B. Daus, C. Jahns (GEOS Freiberg, HZR Freiberg, UFZ Leipzig, und SAXONIA mbH Freiberg): Sanierung, rohstoffliche Verwertung oder Forschungsstandort – Mögliche Konzepte für die Nachnutzung der Spülhalde David-schacht in Freiberg
- 15:00 N. Hoth, C. Wendler, A. Kassahun, M. Ussath, C. Drebenstedt (TU BA Freiberg und Wismut GmbH): Rückgewinnung seltener und strategischer Elemente aus Bergbauwässern – Randbedingungen und Herausforderungen
- 15:25 Pause

### **Session 8: Abschluss**

Sitzungsleitung: H. Mischo (TU BA Freiberg)

- 15:50 Ch. Melchers, P. Goerke-Mallet (TFH Georg Agricola, Bochum): Kompetenzzentrum Nachbergbau an der TFH Georg Agricola Bochum – Strategien, Maßnahmen und Forschungsschwerpunkte
- 16:15 M. Goedecke (GKZ Freiberg): Wismut-Erbe und sächsische Rohstoffstrategie – eine noch nicht abgeschlossene Erfolgsgeschichte
- 16:40 Zusammenfassung
- ca. Tagungsabschluss  
17:15

---

D. Baacke, S. Snagowski (Wismut GmbH): Entwicklung der Grundwasserbeschaffenheit im Flutungsraum des Grubengebäudes Ronneburg

---

U. Barnekow, M. Roscher, R. Sieland, M. Köhler (Wismut GmbH): After-care monitoring on the covered mine waste dump Beerwalde – lessons learned

---

D. Burghardt, E. Simon, F. Kurzius, E. Janneck, G. Schöne, J. Meyer (TU Dresden, GEOS Freiberg, Wismut GmbH): Testung neuer Schwertmannit-Adsorbentien zur Arsen-Entfernung aus Grubenwasser der ehemaligen Uranerzgrube Pöhla

---

A. Greif, E. Kreyßig, S. Eulenberger, P. Schmidt (Wismut GmbH): Operation of large-scale monitoring systems – from remediation to post-remedial surveillance

---

M. Hache, U. Jenk (GFI Dresden, Wismut GmbH): Untersuchung geochemischer Langzeitprozesse bei der weiteren Flutung der Grube Königstein

---

M. Hoyer, A. Kassahun, R. Haseneder, J.-U. Repke (TU BA Freiberg, Wismut GmbH): Nanofiltration of TMF seepage water from former uranium milling sites

---

U. Jenk, M. Frenzel, R. Uebe, U. Terra (Wismut GmbH): Sanierung der ehemaligen Urangrube Königstein – Flutung Teilbereich I, Einstau 140 mNN

---

H. G. Jung, J. Heiduk (NUKEM Technologies, Alzenau): Minimierung der Umweltfolgen von Aufbereitungsrückständen der aktiven und stillgelegten Urangewinnung durch die Entfernung von Radium und anderen gefährlichen Stoffen

---

A. Kassahun, N. Hoth, M. Paul (Wismut GmbH, TU BA Freiberg): Ion exchange for uranium removal from carbonate rich TMF seepage water

---

A. Kassahun, U. Jenk, M. Paul (Wismut GmbH): In-Situ remediation of abandoned ore mines using biomineralization

---

H. Klemenčič, I. Gantar, J. Rojc (RZV Gorenja Vas/Slowenien): Long-term Stewardship and Monitoring of the Boršt Mill Tailings Site, Žirovski Vrh Uranium Mine, Slovenia

---

E. Kreyßig, J. Goetze, K. Schroeder, M. Haase (Wismut GmbH, WISUTEC GmbH): AL.VIS/W – The Wismut technical information system: Efficient tool – today and in the future

---

T. Metschies, M. Haupt, U. Barnekow (Wismut GmbH): Long-term water management for tailings storage facilities nearby Seelingstädt (Thuringia)

---

M. Paul, S. Jahn (Wismut GmbH): The Ronneburg waste rock relocation project – preliminary results of the performance monitoring period

---

J. Regner, P. Schmidt (Wismut GmbH): Untersuchungen zur Radonfreisetzung von sanierten Halden des Uranerzbergbaus im Rahmen des Nachsorgemonitorings

---

R. Rudolph (Wismut GmbH): Videoinspektion von Grundwassermessstellen, bergmännischen Hohlräumen und Bohrlöchern sowie geophysikalische Bohrlochmessungen in der Wismut GmbH

---

A. Schramm, R. Löser (Wismut GmbH, GEOS): Results of long term investigations to water balance aspects of covered waste rock dumps at the Schlema-Alberoda site

---

C. Schramm, K. Geringswald, N. Leißring, W. Löbner ((Wismut GmbH und GEOPRAX GmbH): Beherrschung der Radonfreisetzung aus tagesnahen Grubenbauen in Häusern am Altbergbaustandort Schneeberg

---

C. Wendler, N. Hoth, A. Kassahun (TU BA Freiberg, Wismut GmbH): Hydrogeochemische Modellierung von Reaktionsprozessen in einer CO<sub>2</sub>-Strippkolonne einer Wasserbehandlungsanlage der Wismut

---

C. Wendler, N. Hoth, A. Kassahun (TU BA Freiberg, Wismut GmbH): Beschreibung der Uranspeziation in Bergbauwässern der Wismut mit Hilfe von hydrogeochemischer Modellierung

---

D. Wenske, G. Knab, A. Rost, B. Pfützner, C. Uhlig (IHU Nordhausen, Büro für angewandte Hydrologie Berlin und LMBV Leipzig): Entwicklung einer Modellkopplung zwischen dem Grundwasserströmungsmodell MODFLOW und dem Bodenwasserhaushaltsmodell ArcEGMO zur Modellierung des Wasserhaushalts in Bergbaufolgegebieten

---

## **31.08.2015 – 03.09.2015, 9 – 17 Uhr**

kostenfreie Besichtigung des Museum Uranbergbau,  
Bad Schlema, während der gesamten Tagung

---

## **Montag, 31.08.2015, 18 – 20 Uhr**

**Begrüßungsempfang**  
Kurhotel „Bad Schlema“,  
Markus-Semmler-Str. 73,  
08301 Bad Schlema,  
Telefon: +49 3771 215000

---

## **Dienstag, 01.09.2015, 19 – 22:30 Uhr**

**BBQ**  
Hotel „Am Kurhaus“,  
Richard-Friedrich-Straße 16,  
08301 Bad Schlema,  
Telefon: +49 3772 37170

---

## **Mittwoch, 02.09.2015, 19:30 – 23 Uhr**

**Abendempfang**  
Kulturzentrum Goldne Sonne,  
Fürstenplatz 5,  
08289 Schneeberg  
Telefon: +49 3772 370911

---

# ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

## Konferenzsprache

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch – Simultanübersetzung wird angeboten.

## Tagungsgebühren

(Anmeldeschluss: 31.07.2015)

Zahlungseingang	ab 28.02.2015
Standard	220 € <sup>2</sup>
Ermäßigt <sup>1</sup>	140 € <sup>2</sup>
Referenten (ein Autor je Beitrag)	gebührenfrei

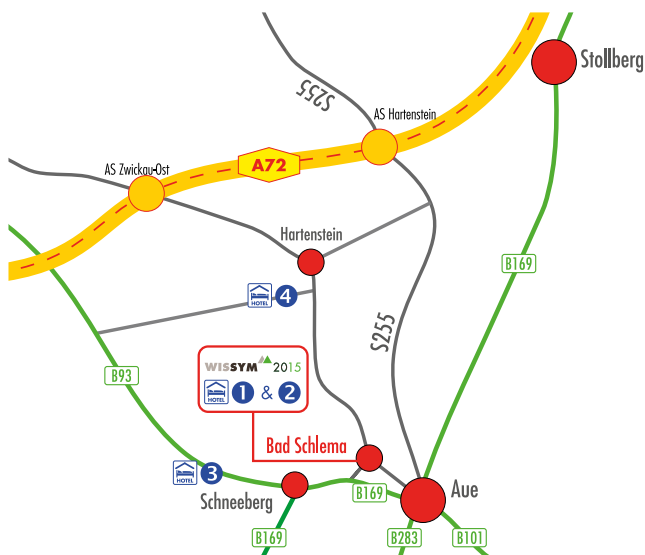
<sup>1</sup> Mitarbeiter von Behörden und öffentlichen Verwaltungen, Studierende

<sup>2</sup> inkl. MwSt., im Leistungsinhalt sind enthalten: Teilnahme am Thementag einschließlich Exkursion, Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen, Mittagessen und Pausenversorgung, Tagungsband sowie Teilnahme an den Abendveranstaltungen

## Bankverbindung

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühren unter Angabe ihrer Kontaktdaten auf folgendes Konto der Wismut GmbH bei der Deutsche Bank AG:

BIC DEUTDE8C  
IBAN DE69 8707 0000 0128 1740 00  
Verwendungszweck: wissym2015



## Shuttle-Service wird von/zu folgenden Hotels gewährleistet

- 1 Hotel „Am Kurhaus“ \*\*\*\*, Richard-Friedrich-Straße 16, 08301 Bad Schlema, Telefon +49 3772 37170, E-Mail: info@am-kurhaus.com
- 2 Kurhotel „Bad Schlema“, Markus-Semmler-Str. 73, 08301 Bad Schlema, Telefon +49 3771 215000, E-Mail: info@kurhotel-bad-schlema.de
- 3 Berghotel Steiger \*\*\*, Oberer Krankenhausweg 2a, 08289 Schneeberg, Telefon +49 3772 39490, E-Mail: info@berghotel-steiger.de
- 4 Gästehaus Wolfsbrunn \*\*\*\*, Stein 8, 08118 Hartenstein, Telefon +49 37605 760, E-Mail: info@gaestehaus-wolfsbrunn.de

Bitte buchen Sie unter dem Stichwort „WISSYM2015“, rechtzeitige Reservierung wird aufgrund begrenzter Hotelkapazitäten empfohlen.



## Veranstaltungsort

Kulturhaus „Aktivist“  
Bergstraße 22  
08301 Bad Schlema

## In Zusammenarbeit mit



**IAEA**

International Atomic Energy Agency

## Schirmherrschaft

Bundesminister Sigmar Gabriel,  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

## Partner

Gemeindeverwaltung Bad Schlema

Kurgesellschaft Schlema mbH

Veranstalter:  
Wismut GmbH  
Jagdschänkenstraße 29  
09117 Chemnitz  
[www.wismut.de](http://www.wismut.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**WISMUT**

*Neue Perspektiven!*